

# für uns

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | Dezember 2024



Baugenossenschaft Hof



## Nachwuchs-Aktion

Neue Teammitglieder

Serie über Hofer Straßen



**„Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig,  
sondern das Licht.“**

(Antoine de Saint-Exupéry)

## **Frohe Weihnachten**

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,  
wir wünschen Ihnen für die kommenden Tage und Wochen eine besinnliche Adventszeit,  
ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025.

**Vorstand, Aufsichtsrat und  
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Baugenossenschaft Hof eG**

## **Inhalt**

Dezember 2024



### **Wohnen mit uns**

Neue Teammitglieder .....	3
Nachwuchs-Aktion .....	4
Serie über die Hofer Straße.....	5

### **Wohnen für uns**

Reisetipp: Der Nürnberger Christkindlesmarkt .....	6
Die acht beliebtesten Weihnachtsleckereien .....	8
Whisky: das Wasser des Lebens.....	10
Unsere lieben Nachbarn: Dänemark .....	12
Oh du fröhliche: Zahlen und Fakten zu Weihnachten ..	13
Kulturtipps .....	14
Impressum .....	15



# Neue Teammitglieder

Anlagenmechaniker Pierre Eholzer und Flaschner Werner Vogt unterstützen seit diesem Jahr unsere Kollegen im Servicebetrieb. Außerdem freuen wir uns über Simon Mergner, der im September 2024 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei uns begonnen hat.

Wir wünschen allen auch in der Zukunft viel Freude bei der Arbeit und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit. Damit Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, sich ein Bild von den neuen Mitarbeitern machen können, stellen sie sich Ihnen in einem Steckbrief kurz vor. ●

## Pierre Eholzer

Mein Motto ist ...  
 Meine größte Versuchung ist ...  
 Zum Lachen bringen mich ...  
 Ich könnte nie verzichten auf ...  
 Abgewöhnen möchte ich mir endlich ...  
 Mein Style ist ...  
 Das würde ich gerne in meinem Leben erleben ...  
 Ich höre in meiner Freizeit gerne ...  
 Mein schönstes/lustigstes/bestes Erlebnis war ...  
 Das Teuerste, was ich mir je gekauft habe, war ...  
 Meine Ziele 2025 sind ...  
 Einen Abend ohne Fernseher verbringe ich gerne mit ...  
 Wenn ich im Lotto gewinne, würde ich ...  
 Mein Lieblingssessen ist ...  
 Was ich an Menschen gar nicht mag ...  
 Wenn ich es mir einmal richtig gutgehen lassen will, ...

„Wer Tränen lacht, der braucht sie nicht zu weinen!“  
 Chips essen – einmal angefangen, kann ich nicht mehr aufhören.  
 meine Kinder.  
 Fleisch.  
 das Rauchen.  
 chaotisch.  
 mit 67 Jahren tatsächlich noch eine Rente bekomme.  
 Musik.  
 die Geburt meiner beiden Kinder.  
 mein Haus.  
 meinen Hausumbau vorantreiben.  
 meiner Familie.  
 weiterarbeiten, es niemandem verraten und es gut und gewinnbringend anlegen.  
 Pizza, Lasagne.  
 wenn sie einem frech ins Gesicht lügen, ohne rot zu werden.  
 dann bleibe ich auf der Couch liegen und bewege mich keinen Zentimeter.



Pierre Eholzer

## Simon Mergner

Mein Motto ist ...  
 Mein überflüssigster Einkauf ...  
 Mein Style ist ...  
 In meiner Freizeit höre ich gerne folgende Musik ...  
 Mein schönstes/lustigstes/bestes Erlebnis war ...  
 Das Teuerste, was ich mir je gekauft habe, war ...  
 Meine Ziele 2025 sind ...  
 Wenn ich im Lotto gewinne, würde ich ...  
 Meine Lieblingsserie ist ...  
 Mein Lieblingssessen ist ...  
 Was ich an Menschen gar nicht mag ...  
 Der schönste Ort in Hof ist ...  
 Meine Hobbys sind ...  
 Hier in Hof und Umgebung fehlen ...

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.“  
 war eine 5-Minuten-Terrine.  
 klassisch, Streetwear.  
 Hip-Hop.  
 der Familienurlaub in Südfrankreich.  
 ein Motorrad.  
 Arbeit, Fitness, Fußball, weiter  
 so motiviert dranbleiben und gesund bleiben.  
 sparen und später für wichtige Dinge investieren.  
 Prison Break.  
 Burger und Pizza.  
 wenn sie unnötig schlecht gelaunt sind.  
 der Untreusee.  
 Fußball spielen, Fitnessstudio, mit Familie und Freunden Zeit verbringen.  
 gute Kneipen, die länger als 0:00 Uhr offen haben.



Simon Mergner

## Werner Vogt

Mein Motto ist ...  
 Zum Essen einladen würde ich gerne mal ...  
 Zum Lachen bringt mich ...  
 Mein Traumauto ...  
 Ich höre in meiner Freizeit gerne ...  
 Das Teuerste, was ich mir je gekauft habe, war ...  
 Mein Ziele 2025 ist ...  
 Einen Abend ohne Fernseher verbringe ich gerne mit ...  
 Wenn ich im Lotto gewinne, würde ich ...  
 Meine Hobbys sind ...  
 Was ich an Menschen gar nicht mag ...  
 Der schönste Ort in Hof ist ...

„Der Beginn eines neuen Jobs ist wie der Beginn einer Reise.  
 Es wird Herausforderungen geben, aber auch viele wunderbare Erfahrungen.“  
 Lady Gaga.  
 ich lache immer mal über mich selbst 😊  
 ist ein Porsche 911 GT3 in der Farbe Weiß.  
 Schlager, Deutsch-Rock, Klassik usw.  
 mein VW-„Bussla“.  
 gesund zu bleiben.  
 meiner Familie.  
 es keinem erzählen 😊  
 Fahrrad fahren, Motorrad fahren und  
 Bujinkan (eine japanische Kampfkunst).  
 Aggressivität.  
 der Theresienstein.



Werner Vogt





Das Bild zeigt einen Teil der Teilnehmenden der Nachwuchs-Aktion sowie Vorstandsmitglied Dieter Tratzmüller, Preisträgerin Lara Köksal mit Mutter Gamze, Gewinnerin Aurelia Lusky mit Mutter Nathalie sowie Preisträger Noan Julian Kießling mit Mutter Rebecca.

## Nachwuchs-Aktion – volles Haus im BG-Café



An einem Herbstnachmittag im Oktober war es wieder so weit. Jung und Alt tauschten sich aus im Stadtteiltriff „mimi – miteinander mittendrin“, in dem unser BG-Café integriert ist, und verfolgten gespannt die Ziehung der Hauptpreise unserer Nachwuchs-Aktion 2024.

Es war ein Grund zum Feiern! Zwölf Familien nahmen an der Verlosung teil. Als Glücksfee fungierte auch dieses Jahr wieder unsere langjährige Vertreterin Elsbeth König-Demme.

Gewonnen hat die kleine Aurelia mit ihren Eltern: Herzlichen Glückwunsch! Sie dürfen sich über eine geschenkte Monatsmiete im Dezember freuen. Auch die kleine Lara und vor allem ihre Eltern freuten sich sichtlich. Sie erhalten im Dezember die halbe Monatsmiete geschenkt.

Die Preisverleihung übernahmen im Anschluss die beiden Vorstandsmitglieder Daniela Rödel und Dieter Tratzmüller.

In der Baugenossenschaft Hof gibt es keine Verlierer, weshalb alle Familien, die am Wettbewerb teilnahmen, sich über eine Jahresmitgliedschaft vom Familienzentrum Mütterclub Hof e. V. im Wert von 30 Euro freuen können. ●

<b>1. Platz</b>	1 Monat mietfreies Wohnen	<b>Aurelia Lusky</b>
<b>2. Platz</b>	½ Monat mietfreies Wohnen	<b>Lara Köksal</b>
<b>3. Platz</b>	50-Euro-Gutschein Rossmann	<b>Noan Julian Kießling</b>

# Serie über die Hofer Straßen

Mit diesem Beitrag schließen wir unsere Serie über Straßennamen der Baugenossenschaft Hof. Natürlich konnten darin nicht alle Straßennamen behandelt werden. Viele Straßen haben ziemlich indifferente Namen, wie Lindenstraße oder Gartenstraße. Und zum Lodaweg oder zum Pinzigweg gibt es nur die Bemerkung, dass es sich um eine Abwandlung einer alten Ortsbezeichnung handelt.

Bei der Vorstellung von Hofer Straßennamen war es besonders unsere Absicht, Namensgeber herauszusuchen, die zu Hof oder zur Region ein gewisses Verhältnis haben. Manchmal war der Bezug dann doch nicht so eng wie vermutet.

Gestatten Sie mir am Ende dieser Serie, meinen Gedanken noch etwas freien Lauf zu lassen:

Schon im ersten Bericht habe ich darauf hingewiesen, dass eine Umbenennung immer schwierig ist. Das habe ich schon mehrmals erlebt. Ich hatte mich beispielsweise schon lange um die Umbenennung der General-Hüttner-Kaserne in Hof bemüht und viel Material gesammelt. Die Umbenennung in Oberfranken-Kaserne kam dann eigentlich über Nacht, im Zuge der Rücknahme der allgemeinen Wehrpflicht. Da dies die einzige Kaserne war, die in Oberfranken geblieben ist, bot sich das an.

Bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Diakonie bin ich ebenfalls öfter auf Umbenennungsprobleme gestoßen. Etwa bei dem Bischof-Meiser-Haus am Bahnhofsplatz, das wir dann in Ponte (= Brücke) wegen der Nähe zur Luftbrücke umbenannten. Hans Meiser war von 1933 bis 1955 der erste Bischof der Evangelischen Landeskirche in Bayern. Seine Lebensleistung wird kontrovers diskutiert, manche Städte in Bayern haben eine Benennung nach ihm zurückgezogen, andere nicht.

Weiterhin haben wir das Seniorenheim an der Lessingstraße umbenannt in Haus am Klosterhof. Ich fand das schon deswegen passend, weil sich das Seniorenheim auf dem Gelände des ehemaligen Klarissenklosters befindet. Die Lessingstraße hieß früher Hindenburgstraße und das hätte dann doch irgendwie komisch geklungen. Gegen Hindenburg selbst ist nichts einzuwenden: Er war verdienter deutscher General und Reichspräsident der Weimarer Republik. Er hat versucht, verschiedene Politiker als Reichskanzler einzusetzen, was letztlich scheiterte. Es lastet aber der Makel auf ihm, dass er, durch sein Alter bedingt, Hitler allzu leicht die Macht übergeben hat, in der Hoffnung, er werde es schon richten.

Die Umbenennung der Dr.-Dietlein-Straße in Dr.-Bonhoeffer-Straße habe ich ja schon genannt. Ich möchte das inhaltlich auch nicht bewerten. Allerdings bin ich mir sicher, wenn man Bonhoeffer noch hätte fragen können, welche Benennung er sich gewünscht hätte, dass er dann den Pfarrer dem Doktor vorgezogen hätte.

Ich erinnere mich auch noch an folgende Situation: Die katholische Kirche hatte den Platz vor St. Marien in Bernhard-Lichtenberg-Platz umbenannt. Lichtenberg hatte seine Kirche in Berlin ganz nahe an der Reichskanzlei und er hat sich lange mutig für Verfolgte eingesetzt. Dafür kam er immer wieder ins Gefängnis und wurde schwer gefoltert. Bei der Verlegung ins KZ Dachau kam der Zug durch Hof, wo er nach zwei Tagen im Krankenhaus verstarb. Wir hatten damals auf evangelischer Seite die Situation, dass wir den Kirchplatz vor der Michaeliskirche nach einer ähnlichen Persönlichkeit umbenennen wollten. Es hat sich damals aber kein Name gefunden, der besonders unter dem Aspekt des örtlichen Bezugs passte.

Schließlich gibt es dann auch noch ein paar Namen, die man sich gerne wünschen würde, die aber bei einer Namensgebung noch nicht berücksichtigt wurden. Ich möchte hier nur einen nennen: Friedrich Puchta wurde 1883 in Hof als Sohn eines jüdischen Arbeiters geboren. Er arbeitete als Redakteur in der sozialdemokratischen Presse und wurde Leiter der Zeitung Fränkische Volkstribüne in Bayreuth. Nach Kriegsteilnahme wurde Puchta Stadtverordneter in Plauen. Als Abgeordneter im Reichstag saß er zunächst für die USPD für Zwickau-Chemnitz, dann von 1928 bis 1933 als SPD-Mitglied für Franken. Zusätzlich arbeitete er als Redakteur. Nach der Machtergreifung wurde er inhaftiert. Im KZ Dachau wurde er schwer misshandelt. Er kam dann noch einmal frei, wurde aber wieder verhaftet und verbrachte die Kriegszeit im KZ Dachau. Als dieses geräumt werden sollte, wurde er auf den Todesmarsch geschickt. Er starb am 17. Mai 1945 an den Folgen der KZ-Haft im Krankenhaus München-Schwabing.

In der Scheidemannstraße in Berlin gibt es ein Denkmal für die 96 vom NS-Regime ermordeten Reichstagsabgeordneten. Puchta ist dort mit aufgeführt. In Bayreuth wurde eine Friedrich-Puchta-Straße eingerichtet. Bei zwei Oberbürgermeistern von Hof habe ich seinen Namen als Vorschlag eingereicht. Von beiden erhielt ich die Antwort, dass der Vorschlag wohl passend sei und in einen entsprechenden Ordner für Vormerkungen platziert werde. Dort ruht er nun. Eingangs habe ich erwähnt, dass in der Soziologie die Namensgeschichte als unverzichtbares Mittel kollektiver Identitätsvergewisserung gesehen wird. Dem hat Hof meist Rechnung getragen, wenn auch häufig mit vielen Jahrzehnten Verzögerung. Daran könnte man arbeiten. ●

**Verfasst von unserem Aufsichtsratsmitglied  
Dr. Wolfgang Frisch**



## Impressum

Redaktion und verantwortlich:

Baugenossenschaft Hof eG

An der Michaelisbrücke 1, 95028 Hof

Tel.: 09281 7353-0; kontakt@bg-hof.de; www.bg-hof.de



# Der Nürnberger Christkindlesmarkt



Nürnberg zur Weihnachtszeit – das ist wie ein Märchen, das zum Leben erwacht. Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein durch die Altstadt zieht, gibt es kaum einen magischeren Ort als den Nürnberger Christkindlesmarkt.

Die beste Nachricht für Besucher gleich zu Anfang: Der Christkindlesmarkt liegt mitten im Herzen der Stadt, umgeben von den historischen Fassaden des Hauptmarkts, direkt unterhalb der imposanten Frauenkirche – es ist also praktisch unmöglich, ihn zu verfehlen. Der Platz wird jedes Jahr zum Treffpunkt für Weihnachtsfans aus aller Welt, die den Zauber der Adventszeit in einer der schönsten Städte Deutschlands erleben wollen.

Der Nürnberger Christkindlesmarkt ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte der Welt. Im Jahr 1628 fand er zum ersten Mal statt, was seine wirklich jahrhundertealte Tradition belegt. Sein Name leitet sich vom Nürnberger Christ-

kind ab, einer Symbolfigur, die jedes Jahr aufs Neue die Eröffnung des Marktes feierlich verkündet und Kinder wie Erwachsene gleichermaßen begeistert. Das Christkind, gekleidet in ein gold-weißes Gewand mit einer strahlenden Krone, ist ein fester Bestandteil der Nürnberger Weihnachtstradition und erinnert uns daran, dass Weihnachten mehr als nur ein Geschenke-Fest ist – es ist ein Fest der Freude, des Friedens und des Zusammenkommens.

Jedes Jahr strömen rund 2,3 Millionen Besucher nach Nürnberg, um den berühmten Christkindlesmarkt zu erleben. Die gesamte Stadt erstrahlt in festlichem Glanz und die Luft ist erfüllt von einer besonderen Stimmung, die man einfach

selbst erlebt haben muss. Es ist ein Kommen und Gehen, ein Lachen und Staunen – ein buntes Treiben, das Jung und Alt gleichermaßen in seinen Bann zieht. Und dabei steht natürlich der Markt selbst im Mittelpunkt.

Der Markt zählt etwa 180 festlich geschmückte Holzbuden, die wie ein kleines Dorf aneinandergereiht sind. Jeder Stand ist ein Unikat, liebevoll dekoriert und geschmückt, und bietet eine Vielzahl an Waren, die das Herz höherschlagen lassen. Von handgefertigtem Weihnachtsschmuck über traditionelle Nürnberger Lebkuchen bis hin zu kunstvollen Holzspielzeugen aus dem Erzgebirge – hier findet jeder das passende Weihnachtsgeschenk. Ein besonderes

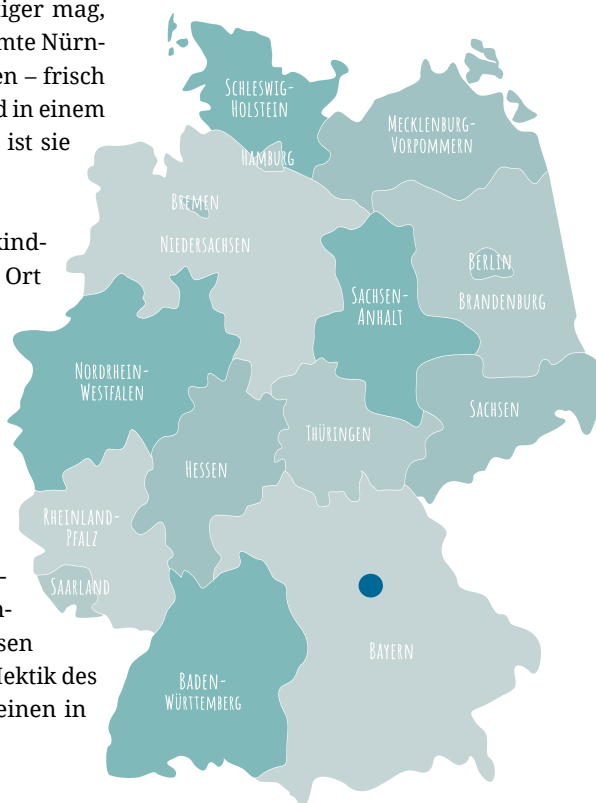


Highlight sind die sogenannten „Rauschgoldengel“, eine besondere Nürnberger Schmuckfigur, die am Christbaum oder als eigenes Geschenk die Augen zum Leuchten bringt.

Man könnte allein stundenlang von Stand zu Stand schlendern und sich durch die kulinarischen Köstlichkeiten probieren. Besonders zu empfehlen: der originale Nürnberger Glühwein, eine Spezialität, die perfekt dazu geeignet ist, die winterliche Kälte zu vertreiben und die Seele zu wärmen. Natürlich gibt es auch die nichtalkoholische Variante, die ebenso lecker ist und auch die kleinen Besucher erfreut. Wer es deftiger mag, der sollte unbedingt die berühmte Nürnberger Rostbratwurst probieren – frisch vom namensgebenden Rost und in einem knusprigen Brötchen serviert, ist sie ein echter Genuss.

Doch der Nürnberger Christkindlesmarkt ist mehr als nur ein Ort zum Essen und Einkaufen. Er ist ein Erlebnis für die Sinne, eine Reise in die Vergangenheit, als Weihnachten noch etwas Magisches und Geheimnisvolles hatte. Die Atmosphäre ist unvergleichlich: Das sanfte Leuchten der Lichter, das leise Klingen der Glocken, die Klänge der Weihnachtslieder, die durch die Gassen hallen – all das lässt einen die Hektik des Alltags vergessen und bringt einen in festliche Stimmung.

Und so endet der Tag auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt vielleicht mit einem letzten Blick auf das leuchtende Christkind, einem letzten Schluck Glühwein und dem festen Vorsatz, im nächsten Jahr wiederzukommen. Denn eines ist sicher: Ein Besuch auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt ist wie ein Besuch bei alten Freunden – vertraut, herzlich und ein wohlig warmes Gefühl im Herzen hinterlassend. Ein Gefühl, das uns daran erinnert, worum es an Weihnachten wirklich geht.





# Die acht beliebtesten Weihnachtsleckereien

Seien wir doch mal ehrlich: Weihnachten in Deutschland ist nicht nur ein Fest der Liebe, sondern auch ein Fest des Essens. Die Deutschen wissen, wie man die Weihnachtszeit mit köstlichen Leckereien feiert, und die Vielfalt der traditionellen Gerichte und Süßigkeiten ist beeindruckend. Hier sind die acht Lieblingsleckereien, die an und auf keinem deutschen Weihnachtstisch fehlen dürfen:

## 1. Würstchen mit Kartoffelsalat

Für viele Familien gehört dieses einfache, aber schmackhafte Gericht am Heiligabend einfach dazu: Es ist unkompliziert, schnell zubereitet und perfekt für alle, die nach einem stressigen Tag voller Vorbereitungen nicht auch noch ein aufwendiges Festmahl auf den Tisch zaubern wollen. Der Kartoffelsalat variiert dabei regional: Während im Süden oft eine Essig-Öl-Marinade verwendet wird, bevorzugt man im Norden eine cremige Variante mit Mayonnaise.



## 2. Weihnachtsgans

Am ersten oder zweiten Weihnachtsfeiertag darf es dann durchaus etwas aufwendiger sein. Die Weihnachtsgans, gefüllt mit Äpfeln, Zwiebeln und oft auch Maronen, ist ein traditionelles Festessen, das in der Regel stundenlang im Ofen schmort. Dazu gibt es klassischerweise Rotkohl und Klöße. Der Duft der Gans, der sich im ganzen Haus ausbreitet, ist für viele der Inbegriff von Weihnachten.



## 3. Stollen

Kein Weihnachtsfest in Deutschland ist komplett ohne den berühmten Christstollen. Dieses schwere, fruchtige Gebäck, gefüllt mit Rosinen, Marzipan und oft auch kandierten Früchten, ist ein Klassiker, der schon seit Jahrhunderten auf den weihnachtlichen Kaffeetafeln liegt. Besonders berühmt ist dabei der Dresdner Stollen, der nur nach strengen Regeln gebacken werden darf. Und er muss aus Dresden und Umgebung stammen, um diesen Namen tragen zu dürfen.





## 4. Lebkuchen

Oft auch als Pfefferkuchen bezeichnet, kommen Lebkuchen in vielen Formen und Variationen daher. Ob als weiche Elisenlebkuchen, die fast an kleine Kuchen erinnern, oder als harte Lebkuchen, die in Form von Herzen, Sternen oder Tannenbäumen gebacken werden – der würzige Geschmack von Zimt, Nelken und Muskat lässt die meisten augenblicklich in Weihnachtsstimmung kommen.



## 5. Spekulatius



Diese knusprigen, gewürzten Kekse mit den typischen Reliefmustern sind ebenfalls ein Muss zur Weihnachtszeit. Ursprünglich aus Belgien und den Niederlanden stammend, haben sie längst auch in deutschen Keksdosen ihren festen Platz gefunden. Die Kombination aus Zimt, Kardamom und Nelken sorgt für ein unverwechselbares Aroma, das besonders gut zu einer heißen Tasse Tee oder Glühwein passt.

## 6. Vanillekipferl

Diese zarten, halbmondförmigen Kekse, die im Mund förmlich zergehen, stammen ursprünglich aus Österreich, sind aber in ganz Deutschland beliebt. Sie werden aus einem buttrigen Teig mit gemahlenden Mandeln oder Haselnüssen hergestellt und nach dem Backen in Vanillezucker gewälzt. Ihr feiner, nussiger Geschmack und die krümelige Konsistenz machen sie zu einem Favoriten auf jedem Plätzchenteller.

## 7. Bratäpfel

Ein einfaches, aber unglaublich wohlschmeckendes Dessert, das übrigens nicht nur bei Kindern beliebt ist. Äpfel werden ausgehöhlt und mit einer Mischung aus Nüssen, Rosinen, Zimt und Honig gefüllt und dann im Ofen gebacken. Der süße, warme Duft von Bratäpfeln, der durch das Haus zieht, schafft eine gemütliche und heimelige Atmosphäre.



## 8. Glühwein

Kein deutsches Weihnachtsfest ohne Glühwein! Der aromatische, heiße Rotwein, gewürzt mit Zimt, Nelken, Zitronen- und Orangenschalen, ist ein beliebter Begleiter auf Weihnachtsmärkten und beim gemütlichen Beisammensein zu Hause. Es gibt ihn auch in einer alkoholfreien Variante, dem Kinderpunsch – so kommt jeder auf seine Kosten.



# Whisky: das Wasser des Lebens

Whisky – ein Getränk, das Geschichte, Kultur und Geschmack in einem Glas vereint. Seine Herstellung ist eine Kunst, seine Herkunft voller Mythen und seine Vielfalt ziemlich überwältigend. Doch was macht diesen edlen Tropfen so besonders?

## Der Name

Der Name Whisky hat seinen Ursprung im Gälischen: „uisge beatha“ bedeutet wörtlich „Wasser des Lebens“. Als die Mönche im Mittelalter begannen, die Destillationskunst zu perfektionieren, wurde dieses „Wasser des Lebens“ bald zum Whisky – ein Name, der über die Jahrhunderte seine mystische Bedeutung beibehalten hat. Allerdings – und das sorgt immer wieder für Diskussionen – kursieren zwei Schreibweisen des Wortes in der Welt: „Whisky“ und „Whiskey“. Schotten und Kanadier bevorzugen „Whisky“, während Iren und Amerikaner auf das „e“ bestehen. Diese kleine sprachliche Differenz spiegelt historischen Stolz und regionale Traditionen wider, aber egal ob mit oder ohne „e“ – es bleibt immer ein Schluck Geschichte im Glas.

## Scotch, Irish und Bourbon

Scotch Whisky stammt aus Schottland und wird meistens aus gemälzter Gerste hergestellt. Typisch ist die rauchige Note, die

durch den Einsatz von Torf beim Mälzen entsteht. Ein Single Malt muss aus einer einzigen Destillerie stammen, ein Blended Scotch mischt verschiedene Malts und Grain-Whiskys. Jeder Scotch reift mindestens drei Jahre in Eichenfässern.

Irish Whiskey ist dagegen weicher im Geschmack, oft dreifach destilliert, was ihm eine besondere Milde verleiht. Er wird aus einer Mischung von gemälzter und ungemälzter Gerste hergestellt und reift ebenfalls drei Jahre. Die Iren setzen weniger auf Rauch, dafür aber auf fruchtige und würzige Aromen.

Bourbon indes besteht zu mindestens 51 Prozent aus Mais und wird in neuen, ausgebrannten Eichenfässern gereift. Dadurch erhält er seine charakteristische Süße und Noten von Vanille, Karamell und Eiche. Besonders bekannt ist Kentucky Bourbon, aber Bourbon kann aus jedem US-Bundesstaat kommen.





## Die Herstellung

Die Whiskyherstellung beginnt mit der Auswahl des Getreides, häufig Gerste, Mais oder Roggen. Dieses Getreide wird gemälzt, das heißt in Wasser eingeweicht und gekeimt, bevor es getrocknet und gemahlen wird. Die Maische wird dann fermentiert, destilliert und in Eichenfässern gereift. Während der Lagerung, die oft über Jahrzehnte dauert, nimmt der Whisky seine Aromen auf und verliert durch Verdunstung – den sogenannten „Angel's Share“ – an Volumen.

Ob pur, auf Eis oder mit einem Tropfen Wasser – Whisky trinken ist eine Frage des Geschmacks und der Stimmung. Pur genossen entfalten sich alle Aromen am besten. Ein Tropfen Wasser kann den Whisky öffnen und neue Nuancen freilegen. Auf Eis verliert Whisky etwas von seiner Schärfe und wird zugänglicher. Wer wirklich genießen möchte, sollte ihn aus einem Nosing-Glas trinken, das die Aromen optimal bündelt.

## Alt und bekannt

Die älteste registrierte Whiskybrennerei der Welt ist die irische Old Bushmills Distillery, die seit 1608 offiziell Whisky produziert. Die weltweit bekanntesten (und am meisten getrunkenen) Whiskymarken sind Jack Daniel's (USA), Johnnie Walker (Schottland), Jameson (Irland), Jim Beam (USA), Chivas Regal (Schottland), Ballantine's (Schottland), Crown Royal (Kanada) und Suntory Hibiki (Japan). Zu den Letztgenannten sei angemerkt: Japanischer Whisky hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt, und Hibiki von Suntory gehört hierbei zu den gefragtesten. Besonders für seine Balance und Komplexität wird er geschätzt.

Aber nicht nur in Schottland, Irland, Amerika, Kanada oder Japan wird herausragender Whisky hergestellt, auch in Deutschland hat die Whiskyproduktion Einzug gehalten und sich in den letzten Jahrzehnten einen beachtlichen Ruf erarbeitet. Die besten deutschen Whiskymarken sind:

- Slyrs – aus Bayern, gegründet 1999. Slyrs ist für seinen Single Malt Whisky bekannt, der in den bayerischen Alpen aus regionaler Gerste hergestellt und in Eichenfässern gereift wird.

- St. Kilian – aus Rüdenau in Franken, seit 2016. Diese Brennerei hat sich mit ihren mehrfach prämierten Whiskys, die teilweise auf schottischen Traditionen basieren, schnell einen Namen gemacht.
- Bavarian Moonshine – aus Oberbayern, seit 2014. Die kleine Brennerei legt großen Wert auf handwerkliche Produktion und bietet neben klassischen Whiskys auch interessante Spezialeditionen an.
- Elsburn – aus dem Harz, seit 2002. Ursprünglich als „Glen Els“ bekannt, produziert diese Brennerei Whiskys mit einer wunderbaren Balance aus Frucht, Süße und leichtem Rauch.
- Aureum – aus Unterfranken, seit 2009. Aureum Whisky überzeugt durch seine Vielfalt an Aromen und seine hervorragende Lagerung in speziellen Fässern, die ihm seinen unverwechselbaren Charakter verleihen.

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass Whisky mehr ist als nur ein Getränk: Es ist Geschichte im Glas, Handwerkskunst und Genussskultur in einem. Egal, ob man die rauchigen Noten eines Scotch, die Milde eines Irish Whiskey oder die Süße eines Bourbon bevorzugt – der Weg zur Lieblingsmarke ist eine Reise, die es zu entdecken lohnt. Und vielleicht ist es am Ende doch ein deutscher Whisky. Zum Wohl – oder wie die Schotten sagen: Slàinte Mhath (ausgesprochen etwa: Slantsche Wah).





# Unsere lieben Nachbarn: Dänemark

## Hätten Sie es gewusst?

Können Sie sich noch an Otto Waalkes Version von Michael Holms „Tränen lügen nicht“ erinnern? Dort sang der ostfriesische Komiker darüber, dass Dänen immer die Wahrheit sagen würden („Dänen lügen nicht“) – aber vermutlich unterscheiden sich unsere nördlichen Nachbarn in dieser Hinsicht nicht so sehr von uns. Allerdings haben die 5,903 Dänen allerlei andere interessante Fakten zu bieten, die das Land wirklich besonders machen. Und so lohnt sich ein Abstecher nach Dänemark zu jeder Jahreszeit – am besten auf dem Fahrrad ... und auf alle Fälle mit einem klaren Kopf.

### 1. Wikingertourismus:

Roskilde und Aarhus kann man Wikingerschiffe besichtigen und sogar an nachgestellten Wikingerevents teilnehmen. Die Dänen feiern ihr Erbe mit Festivals, die Wikingermärkte, Kostüme und Kampfvorfürungen beinhalten.

### 2. Hygge-Kultur:

Dänemark ist berühmt für sein Konzept des „Hygge“, das sich grob als „Gemütlichkeit und Wohlbefinden“ übersetzen lässt. Es geht dabei darum, eine warme, entspannte Atmosphäre zu schaffen und die einfachen Dinge im Leben zu genießen. Hygge ist ein zentraler Teil der dänischen Kultur und erklärt teilweise, warum die Dänen oft als die glücklichsten Menschen der Welt bezeichnet werden.

### 3. Lego kommt aus Dänemark:

Das beliebte Spielzeug Lego wurde 1932 von Ole Kirk Christensen in Billund, Dänemark, erfunden. Die Firma begann als

Holzspielzeughersteller, bevor sie ihre legendären Plastikbausteine entwickelte. Heute ist das „Legoland“ in Billund ein großer Touristenmagnet und weltweit bekannt.

### 4. Freistadt Christiania:

In Kopenhagen gibt es ein einzigartiges soziales Experiment namens Christiania – eine selbstverwaltete, unabhängige „Freistadt“ im Herzen der Stadt. Seit den 1970er-Jahren lebt hier eine Gemeinschaft von etwa 1.000 Menschen nach eigenen Regeln, abgegrenzt von der dänischen Gesetzgebung. Christiania ist bekannt für seine alternative Lebensweise, seine Kunst und Kultur ziehen zahlreiche Touristen an.

### 5. Fahrradnation:

Dänemark ist ein Paradies für Radfahrer. In Kopenhagen gibt es mehr Fahrräder als Autos, und rund 62 % der Einwohner fahren täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zur Schule. Die dänische Hauptstadt wird oft als eine der fahrradfreundlichsten Städte weltweit angesehen, auch dank ihrer flachen Landschaft und der gut ausgebauten Fahrradinfrastruktur.

### 6. Teures Vergnügen:

Verstöße gegen die 0,5-Promille-Grenze können in Dänemark das Urlaubsvergnügen schnell beenden. Denn das Bußgeld wird hier individuell berechnet: Grundlage ist das Netto-Monatseinkommen, das mit der gemessenen Promillezahl multipliziert wird. So kommen schnell hohe, individuelle Bußgelder zustande. Ab 2 Promille kann das Fahrzeug beschlagnahmt und sogar versteigert werden – zugunsten der dänischen Staatskasse.





Zahlen, Daten, Fakten

# O DU FRÖHLICHE

## Zahlen und Fakten zu Weihnachten

(Quelle: Statista, Dezember 2023, 1.040 Befragte ab 18 Jahre)

### Wer hat einen Adventskalender? Ich habe...



### Wo die Deutschen ihre Weihnachtsbäume kaufen

(Quelle: Statista 2020)



### Die Top 5 der besucherstärksten Weihnachtsmärkte in Deutschland

(Quelle: t-online, Zahlen aus 2022/2023)

#### 1. Weihnachtsmarkt am Dom Köln (> 4 Mio. Besucher)

#### 2. Weihnachtsmarkt Stuttgart (bis zu 4 Mio. Besucher)

#### 3. Christkindlmarkt München (3 Mio. Besucher)

#### 4. Weihnachtsmarkt Römerberg Frankfurt a. M. (2,5 Mio. Besucher)

#### 5. Christkindlesmarkt Nürnberg (2,3 Mio. Besucher)

(Quelle: Statista)

### Die Top 10 der beliebtesten Weihnachtsgeschenke 2023 (in Prozent)

- |                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Gutscheine / Geld              | (44 %) |
| 2. Lebensmittel / Süßwaren        | (37 %) |
| 3. Spielwaren / Gaming            | (34 %) |
| 4. Kleidung                       | (32 %) |
| 5. Gedruckte Bücher               | (30 %) |
| 6. Kosmetika                      | (21 %) |
| 7. Events & Veranstaltungsbesuche | (19 %) |
| 8. Schmuck                        | (15 %) |
| 9. Unterhaltungselektronik        | (9 %)  |
| 10. Einrichtungsgegenstände       | (9 %)  |





Buch

## Schule der Meisterdiebe: Die geheimnisvolle Insel



In Gabriels drittem Schuljahr in Crookhaven ist es für ihn und seine Freunde noch wichtiger an das Gute, die Freundschaft und an sich selbst zu glauben - denn neben neuen Prüfungen und Unterrichtsfächern wartet das bisher größte Abenteuer auf die jungen Diebe: Sie wollen die Namenlosen zur Strecke bringen. Jeder von ihnen hat eigene Gründe, um gegen die gefährliche Untergrundorganisation vorzugehen, doch was können Schüler gegen das organisierte Verbrechen ausrichten? Weil sie Unterstützung gut gebrauchen können, wollen sie Maravels Versprechen einfordern. Nur, wie findet man diese Legende unter den Meisterdieben? „Die geheimnisvolle Insel“ ist der dritte und letzte Band der „Schule der Meisterdiebe“-Serie. 🌟

J. J. Arcanjo :Schule der Meisterdiebe: Die geheimnisvolle Insel; Schneiderbuch (Verlaggruppe HarperCollins); 320 Seiten, 14 Euro; **ab dem 27. Dezember erhältlich**



Lieblingfilm

## Die drei ??? und der Karpatenhund

Der alte Mr. Prentice sieht Lichtblitze in seinem Arbeitszimmer und vermutet dahinter übernatürliche Kräfte – und auch die anderen Mietparteien bemerken zunehmend unheimliche Vorfälle im großen Appartementhauses in Los Angeles. Wer könnte diesen Spuk besser aufklären als das berühmt-berüchtigte Detektiv-Trio der drei Fragezeichen? Doch Peter, Bob und sogar der schlaue Justus tapen zunächst völlig im Dunkeln. Als schließlich auch noch die wertvolle gläserne Skulptur des Karpatenhundes verschwindet, ist es an den drei Detektiven endlich Licht ins Dunkel zu bringen. Nach „Das Erbe des Drachen“ ist die Geschichte um den Karpatenhund der zweite Kinofilm des berühmten Detektiv-Trios! 🌟

Die drei ??? und der Karpatenhund (Deutschland 2024), Regie: Tim Dünschede; mit Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandl, Florian Lukas, Ulrich Tukur, Jördis Triebel u.v.m.; Verleih: Sony Pictures; **ab dem 23. Januar 2025 im Kino**



Hörspiel

## Fünf Freunde und das Rätsel um das Ufo (Folge 163)



Die Fünf Freunde begleiten Onkel Quentin zu einer Tagung, um die letzten Ferientage am Strand zu genießen. Mit dabei ist Rachel, die Tochter einer Kollegin von Onkel

Quentin. Das stille Mädchen wirkt abweisend und verhält sich merkwürdig. Mr. Lemontree, der Teilnehmer eines Ufologen-Kongresses, hat dafür eine Erklärung: Rachel steht unter dem Einfluss von Außerirdischen. Kurz darauf beobachten die Fünf Freunde ein seltsames Blitzen auf einem Feld. Schwebt dort wirklich ein unsichtbares Raumschiff oder gibt es eine andere Erklärung für diese Ereignisse? 🌟

Fünf Freunde und das Rätsel um das Ufo (Folge 163): Europa / Sony Music Family Entertainment; ca. 9 Euro; **ab dem 29. November erhältlich**



Hättest du es gewusst?

## Wer hat den Adventskalender erfunden?

Das Wort „Advent“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Ankunft“. Im Advent bereiten sich die Menschen also auf Weihnachten vor – und da wird die Geburt (oder anders gesagt die Ankunft) von Jesus Christus gefeiert. Um diese Wartezeit bis zur Weihnacht etwas angenehmer zu gestalten, erschuf der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern 1839 für die Kinder des Kinderheims „Rauhes Haus“ in Hamburg den Adventskalender. Pro Tag stellte er eine Kerze auf ein Wagenrad, an den vier Adventssonntagen dann eine dickere. 🌟





## Kulturtipps



### Buch

## Grän & Waldenfels: Das Fräulein muss sterben



Bonn, 1972: In ihrem Penthouse feiert die niederländische Journalistin Nelie Hendriks, dass Willy Brandt das Misstrauensvotum überstanden hat. Zu ihrer illustren Gästeschar gehören neben einigen Damen der Nacht vor allem Spione und Politiker. Hat einer von ihnen die Finger im Spiel, als Nelie in den Tod stürzt? Kommissarin Clara Frings darf untergeordnet ermitteln, stößt in der Männerwelt der kleinen Hauptstadt am Rhein jedoch schnell an ihre Grenzen. Clara macht Fehler und muss dafür bezahlen. Die Emanzipation der Frauen hat gerade erst begonnen, und das gesellschaftliche Leben wird bestimmt vom Paragraph 218, Studenten-Protesten, RAF-Bomben und Radikalenerlass. Erst am Tag von Willy Brandts Rücktritt wird Clara endlich Antworten finden. Spannender Krimi und lesenswerter Gesellschaftsroman aus der alten BRD. ● Christine Grän & Marianne von Waldenfels: Das Fräulein muss sterben; Droemer Taschenbuch, ISBN 978-3426446881, 352 Seiten, 16,99 Euro; **ab dem 2. Dezember erhältlich**



### Kino

## Der Spitzname



Anna und Thomas wollen heiraten und haben die Familie in die Tiroler Alpen eingeladen. Anna hat doch noch Karriere als Schauspielerin gemacht, Thomas steht kurz davor, Vorstand eines Immobilienkonzerns zu werden. Stephans Frau Elisabeth arbeitet zwar noch als Lehrerin, besetzt die Haushaltskasse aber heimlich mit Bitcoin-Handel auf. René verheiratet mit Dorothea und seit drei Jahren Eltern von Zwillingen, entpuppt sich als überfürsorglicher Helikopter-Vater. Und mit Cajus (18) und Antigone (17) bringt Stephan und Elisabeths jugendlich-woker Nachwuchs zusätzlich Chaos in die erhoffte Winteridylle ... Nach „Der Vorname“ (2018) und „Der Nachname“ (2022) kommt mit „Der Spitzname“ der dritte Teil der Erfolgskomödie von Sönke Wortmann in die Kinos – wie immer mit der identischen Starbesetzung. Unbedingter Pflichttermin im Lichtspielhaus Ihres Vertrauens. ●

Der Spitzname (Deutschland 2024); Regie: Sönke Wortmann; mit Florian David Fitz, Christop Maria Herbst, Janina Uhse, Iris Berben, Justus von Dohnányi, Carole Peters u.v.m.; Verleih: Constantin Film; **ab dem 19. Dezember im Kino**



### Musik

## Hayato Sumino



Auf seinem Debüt-Album „Human Universe“ bei Sony Classical zeigt der außergewöhnliche japanische Pianist und Komponist Hayato Sumino seine facettenreichen musikalischen Einflüsse in einer vielfältigen Auswahl an Stücken klassischer Komponisten wie Bach, Händel, Purcell, Chopin, Fauré und Debussy, ikonischer Filmmusik von Hans Zimmer oder Ryūichi Sakamoto sowie seinen eigenen Kompositionen und Arrangements. Die Besonderheit an Hayato Suminos Klavierspiel ist sein einzigartiger, souverän-virtuoser Stil, bei dem er seine präzise klassische Technik mit dem feinen Gespür eines Arrangeurs und ausgeprägten Improvisationsfähigkeiten verbindet. ●

Hayato Sumino: Human Universe (Sony Classical), ca. 20 Euro; **seit Anfang November erhältlich**



### Podcast

## Kurt Krömer – Feelings

Kurt Krömer hat Besuch – und weiß nicht von wem. Er sitzt mit Augenbinde im Studio und lässt sich überraschen. Erst wenn er die Augenbinde abnimmt, sieht er, wer ihm gegenüber sitzt. Seine Gäste sind auf das Gespräch vorbereitet, er hingegen überhaupt nicht. Er hat keine fertigen Fragen, nur Erwartungen, Hoffnungen – und Befürchtungen. Das ist sehr

charmant und auch sehr unterhaltsam. Zu den Gästen seines wöchentlichen Podcast gehörten schon Anke Engelke, Bully Herbig, Katharina Thalbach, Marius Müller-Westernhagen, Heike Makatsch, Max Raabe oder Marcel Reif. ●

Kurt Krömer - Feelings (Produktion: Studio Bummens & Song Legend für Wondery) jeden Donnerstag neu und zuerst auf Amazon Prime.

### Impressum

**für uns** Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.  
**Redaktion** Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich  
**Layout und Herstellung** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



*Helfen Sie,  
zu helfen!*

Damit  
jedes Kind  
eine faire  
Chance  
bekommt.



WER  
MACHT  
MICH  
SATT?



*Jetzt für  
tägliches  
Mittagessen  
spenden!*

**[www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)**

"Die Arche" Kinderstiftung Christl. Kinder- und Jugendwerk

IBAN DE82 3702 0500 0003 0301 00